

Architektur und Musik (Salzburg, 18 – 21 Mar 2010)

Andrea Gott dang

Rhythmus. Harmonie. Proportion. Zum Verhältnis von Architektur und Musik.

Tagung der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Abteilung Kunstgeschichte, in
Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg

18. bis 21. März 2010

Kurzzusammenfassung des Tagungsinhalts

In der bisherigen interdisziplinären Tagungstätigkeit, die über die klassischen Fakultätsgrenzen hinausreicht, geriet ein Forschungsbereich bisher nicht ins Blickfeld: das Wechselverhältnis zwischen Musik und Architektur. Diese Lücke soll mit einer Tagung geschlossen werden, die in einer Kooperation von Kunsthistorikern und Musikwissenschaftlern der Paris-Lodron-Universität und der Universität Mozarteum Salzburg geplant wird. Ziel ist es, erstmals Kunsthistoriker und Musikwissenschaftler mit unterschiedlichen methodischen Zugängen und Erkenntnisinteressen in einen Dialog treten zu lassen, in dem die Frage nach einer gemeinsamen ästhetischen Grundlage der Künste genauso diskutiert wird wie das Problem des Entwerfens und Interpretierens von Werken der Architektur- wie auch der Musikgeschichte auf der Basis von messbaren Relationen, etwa in der pythagoreisch-platonischen Tradition. Zudem sollen die meist auf einzelne Epochen und Phänomene konzentrierten Forschungen zur Berücksichtigung baulicher Gegebenheiten in musikalischen Kompositionen sowie umgekehrt zum Einfluss musikalischer Zweckbestimmungen bestimmter Bauten anhand exemplarischer Analysen eine Annäherung an einen historischen Überblick ermöglichen, der Konstanten aber auch Entwicklungen erkennbar werden lässt. Ein international besetzter TeilnehmerInnenkreis, bei dem renommierte Kollegen genauso vertreten sind wie Nachwuchswissenschaftler, wird einen vielfältigen methodischen und inhaltlichen Austausch ermöglichen, der einen reichen Ertrag der Tagung erwarten lässt. Ein künstlerisches Projekt ist Bestandteil der Auseinandersetzungen zum Thema der Tagung.

DONNERSTAG, 18. MÄRZ 2010

Ort: Paris-Lodron-Universität, Kapitelgasse 5, Hörsaal Kunstgeschichte

15.00 Uhr Öffnung des Tagungsbüros

Sektion 1: Architekturästhetik und Musikästhetik

Moderation: Andrea Gott dang, Salzburg

15.30 ? 15.45 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch die Veranstalter

15.45 ? 16.15 Uhr Paul Naredi-Rainer, Innsbruck

Gefrorene Musik ? verflüssigte Architektur. Facetten eines komplizierten Verhältnisses.

16.30 ? 17.00 Uhr Gerd de Bruyn, Stuttgart

Was sind anleitende Künste? Ästhetische Verfahren in Architektur und Musik

17.15 ? 17.45 Uhr Georg Vasold, Wien

Rhythmus ? ein vergessener kunsthistorischer Grundbegriff

18.00 ? 18.30 Uhr Pause

Ort: Paris-Lodron-Universität, Kapitelgasse 5, Max-Gandolph-Bibliothek

18.30 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter, Univ.-Prof. Dr. Andrea Gottdang

Begrüßung durch das Land Salzburg, Landtagsabgeordneter Dr. Josef Schlömnicher-Thier

Begrüßung durch den Rektor der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Begrüßung durch den Rektor der Universität Mozarteum, Univ.-Prof. Reinhart von Gutzeit

19.30 Uhr

Abendvortrag: Werner Oechslin, Zürich

?Sichtbarkeitsverhältnisse? und die (unerfüllte) Sehnsucht nach Regel und Harmonie

Im Anschluss bittet die Paris-Lodron-Universität zu einem Umtrunk.

FREITAG, 19. MÄRZ 2010

Ort: Edmundsburg, Mönchsberg 2, Europasaal

8.00 Uhr : Öffnung des Tagungsbüros

Sektion 1: Architekturästhetik und Musikästhetik

Moderation: Sigrid Brandt, Salzburg

9.00 ? 9.30 Uhr Marie-Pauline Martin, Paris

Die Harmonielehre in der Architektur auf dem Prüfstand der Aufklärung

9.45 ? 10.15 Uhr Fritz Neumeyer, Berlin

Friedrich Nietzsche: Vom Geist der Musik zum Geist der Architektur

10.30 ? 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 ? 11.30 Uhr Friedrich Dieckmann, Berlin

Alte Werke auf neuen Instrumenten spielen.

Zum Begriff der Wiederaufführung in Musik und Architektur

11.45 ? 12.15 Uhr Andrea Lindmayr-Brandl, Salzburg

Der goldene Schnitt

12.30 ? 14.00 Uhr Mittagspause

Sektion 2: Musikalische und architektonische Werke ? Prinzipien, Modelle, Fallbeispiele

Moderation: Michaela Schwarzbauer, Salzburg

14.00 ? 14.30 Uhr Jens Birnbaum, Berlin

Didyma ? der Apollontempel und die Timaos-Tonleiter

14.45 ? 15.15 Uhr Christian Kaden, Berlin

Kathedral-Rhythmen. Raum-Zeit-Strukturen in ?gotischer? Polyphonie um 1200

15.30 ? 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 ? 16.30 Uhr Ulrich Knufinke, Wolfenbüttel

Neuordnungen des liturgischen Raums: Orgeln in der Synagogenarchitektur des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts

16.45 ? 17.15 Uhr Sigrid Franz, München

Progression als Mittel der Annäherung von Architektur und Musik bei Kurt Schwitters

17.30 ? 18.00 Uhr Sven Clausen, Greifswald

Transzendenz und Ordnung ? Das Kunstwerk auf systematischer Grundlage bei Schönberg und Lauweriks

19.00 Uhr: Hält der junge Richard Wagner die Tafel mit der pythagoreischen Zahlen- und Harmonielehre für Pythagoras in der ?Schule von Athen? von Raphael hoch? Rauminstallation der Abteilung für Bühnengestaltung im Foyer der Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

Im Anschluss bittet die Universität Mozarteum zu einem Umtrunk.

SAMSTAG, 20. MÄRZ 2010

Ort: Edmundsburg, Mönchsberg 2, Europasaal

8.45 Uhr : Öffnung des Tagungsbüros

Sektion 3: Bauen für die Musik, Komponieren für den Raum ? ein symbiotisches Verhältnis?

Moderation: Peter Vergo (Essex/UK)

9.15 ? 9.45 Uhr Laura Moretti, Oxford

Sound and Space in Renaissance Venice

10.00 ? 10.30 Uhr Ulrich Fürst, München

Zum Stellenwert von ?Choralchor? und Figuralchor in den Klosterkirchen des Barock ? eine Episode aus der Planungsgeschichte der Benediktiner-Propstei Raigern (Rajhrad)

10.45 ? 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 ? 11.45 Uhr Thomas Hochradner, Salzburg

Der Salzburger Dom als Klangraum

12.00 ? 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 ? 16.00 Uhr Ein musikalischer Parcours durch Salzburger Architekturen

Bertl Mütter, Wien, Posaune, und Studierende des Mozarteums

Start: Museum der Moderne, Mönchsberg

Ziel: Paris-Lodron-Universität, Kapitelgasse 5, Max-Gandolph-Bibliothek

16.00 ? 16.30 Uhr Kaffeepause (im Vorraum der Max-Gandolph-Bibliothek)

Ort: Paris-Lodron-Universität, Kapitelgasse 5, Hörsaal Kunstgeschichte

16.30 ? 17.00 Uhr Nils M. Schinker, Dresden

Raumformation versus Klangformation. Wie flexibel können Aufführungsräume sein?

17.15 ? 17.45 Uhr Sabine von Fischer, Zürich

Mysterien und Messungen. Das Problem der Objektivierung der Klänge in der Architektur

8.30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros

Sektion 3: Bauen für die Musik, Komponieren für den Raum ? ein symbiotisches Verhältnis?

Moderation: Claudia Jeschke, Salzburg

9.00 ? 9.30 Uhr Jörg Schilling, Hamburg

Adagio, Maestoso, Finale.

Martin Elsaessers Entwürfe für ein Brucknersymphoniehaus (1943-44)

9.45 ? 10.15 Uhr Stefanie Lieb und Dieter Gutknecht, Köln

Karlheinz Stockhausens gebaute und gehörte Räume

10.30 ? 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 ? 11.30 Uhr Luise Nerlich, Weimar

klang_tektonik. Entwurfsgrammatik in Architektur und Musik

am Beispiel Metastaseis von Iannis Xenakis

11.45 ? 12.15 Uhr Wolfgang Sonne, Sonja Hnilica, Christina Stahl, Dortmund

Musik- und Architekturgeschichte in Einführung. Bausteine zu einem Kanon

12.30 Uhr Ausblick und Abschluss der Tagung

Die Tagung wird finanziell unterstützt durch die Fritz-Thyssen-Stiftung Köln, das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, die Paris-Lodron-Universität Salzburg, die Universität Mozarteum Salzburg und das Land Salzburg.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung, gern per Mail, wird gebeten.

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Andrea Gottdang, Andrea.Gottdang@sbg.ac.at

CONF: Architektur und Musik (Salzburg, 18 - 21 Mar 2010). In: ArtHist.net, 12.01.2010. Letzter Zugriff 12.07.2025. <<https://arthist.net/archive/32182>>.